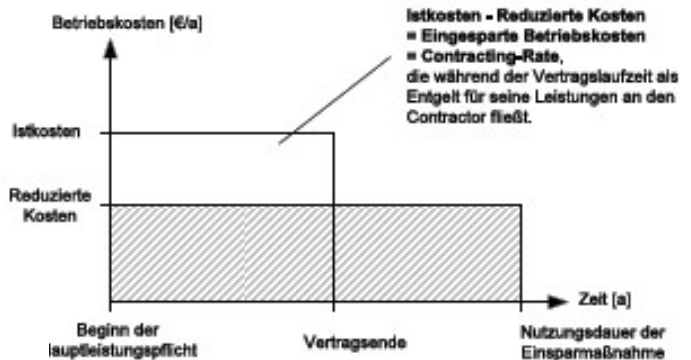


## Energiespar-Contracting am Beispiel Beleuchtung

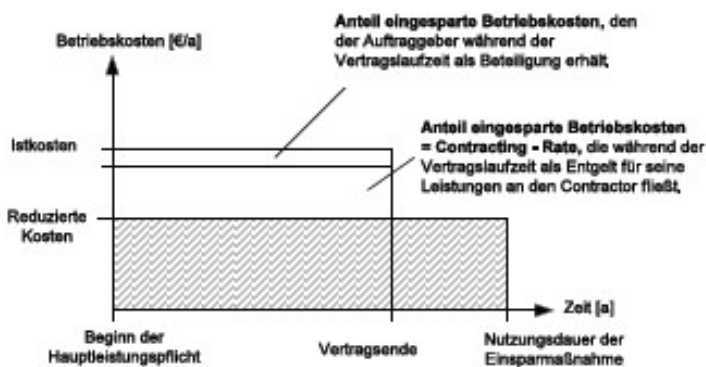
Beim Einspar-Contracting garantiert ein Kooperationspartner wie die fairPla.net eG als Contractor für eine vertraglich bindende Mindest-Einsparung. Der Contractor sorgt in enger Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer für die Sanierung der Beleuchtungsanlage und deren Finanzierung. Im Gegenzug erhält er einen Teil der eingesparten Energiekosten, bis die Investitionen und eine moderate Verzinsung abgegolten sind.

Beim Einspar-Contracting gibt es zwei mögliche Vertragsvarianten. Vereinbaren die Partner ein Laufzeit-Modell (*rechts*), erhält der Contractor in der Regel die während der festgelegten Laufzeit eingesparten Betriebskosten als Entgelt für seine Leistungen. Für den Gebäudeeigentümer bedeutet dies: kürzere Vertragslaufzeiten, aber keine Kosten-Einsparungen während der Laufzeit.

### Laufzeitmodell



### Beteiligungsmodell



Beim Beteiligungsmodell (*links*) erhält der Contractor nur einen bestimmten Anteil der eingesparten Betriebskosten; der andere Einsparanteil geht an den Gebäudeeigentümer. Er profitiert in diesem Fall von einer sofortigen finanziellen Entlastung – bei einer längeren Vertragslaufzeit.

Die Planung eines solchen Projektes erfolgt auf der Basis von Energie- und Wartungskosten-Abrechnungen vorangegangener Jahre, um die „Baseline“ zu ermitteln: sie ist maßgebliche Bezugsgröße für das spätere Controlling und die Konditionen im Contracting-Vertrag. Zudem werden Angaben zum Anforderungsprofil der Nutzer sowie Baupläne benötigt.

Die eigentliche Lichtplanung beinhaltet dann die Definition des Lichtkonzepts inkl. Wahl der Beleuchtungsarten, daran anknüpfend die Definition des Lichtmanagements und der konkreten Beleuchtungs-Komponenten, so dass jedes Produkt den maximalen Beitrag zu Energieeffizienz und Lichtqualität liefert. Die Erstellung eines Wartungsplanes schließt die Planung ab.

Diese grob skizzierte Vorgehensweise ist prinzipiell auf andere energetische Sanierungsmaßnahmen an und in Gebäuden übertragbar.

Eine Kooperation mit fairPla.net eröffnet Gebäudeeigentümern verschiedene mögliche Vorteile:

- Fehlende finanzielle Mittel werden zur Verfügung gestellt bzw. finanzieller Spielraum für andere Aufgaben bleibt erhalten;
- Menschen aus dem Umfeld des Gebäudeeigentümers können an der Maßnahme teilhaben: als Genossenschafts-Mitglieder und/oder im Rahmen einer unmittelbaren Beteiligung an der konkreten Projektfinanzierung (auch dieses Beteiligungsmodell kann jeweils in Abstimmung mit dem Gebäudeeigentümer konzipiert werden);
- öffentliche und andere nicht Umsatzsteuer-pflichtige Gebäudeeigentümer profitieren von geringeren Netto-Investitionskosten, da fairPla.net den Vorsteuerabzug geltend machen kann;
- das Projekt wäre in der Außendarstellung wie für die beteiligten Menschen Teil des global-solidarischen Klimaschutz-Engagements in Industrie- und Entwicklungsländern, für das fairPla.net steht.

### Kontakt und ausführlichere Informationen:

Sabine Terhaar (geschäftsf. Vorstand), [terhaar@fairpla.net](mailto:terhaar@fairpla.net), 0160-97818351 od. 0251-9191983, [www.fairpla.net](http://www.fairpla.net)